

PS Diskurse über Informatik: Selbstbild vs. Fremdbild

Jörg Pohle

pohle@informatik.hu-berlin.de

<http://waste.informatik.hu-berlin.de/Lehre/ss09/diskurse/>

14. April 2009

Tagesordnung

Vorwissen und Erwartungen

Lernziele im Proseminar

Inhalt des Seminars

Organisation

Themenvorschläge

Verteilung der Vorträge

Vorwissen und Erwartungen

Wer studiert auf Diplom, Magister oder Bachelor?

Welche Proseminare oder Seminare habt Ihr schon besucht?

Welche Erwartungen habt Ihr an das Seminar?

Lernziele im Proseminar

Laut Studienordnung

- ▶ „Einarbeitung in ein Lehrgebiet“
- ▶ „Training von Diskussionsfähigkeit“
- ▶ „Training von Präsentationsfähigkeiten“

Problem:

- ▶ Fokus fast nur auf dem **Inhalt**, sehr selten auch auf der **Form**

Lernziele im Proseminar

Laut Studienordnung

- ▶ „Einarbeitung in ein Lehrgebiet“
- ▶ „Training von Diskussionsfähigkeit“
- ▶ „Training von Präsentationsfähigkeiten“

Problem:

- ▶ Fokus fast nur auf dem **Inhalt**, sehr selten auch auf der **Form**

Lernziele im Proseminar

In diesem Proseminar

- ▶ Fokus auf dem **Wie**

Das heißt:

- ▶ **Wie** in ein Thema einarbeiten
- ▶ **Wie** Material beschaffen
- ▶ **Wie** Quellen analysieren
- ▶ **Wie** Ergebnisse darstellen
- ▶ **Wie** diskutieren

Inhalt des Seminars

Was ist ein Diskurs?

nach Foucault: das in der Sprache aufscheinende Verständnis von
Wirklichkeit einer jeweiligen Epoche

In jedem Diskurs gibt es Regeln, die definieren,

- ▶ was sagbar ist,
- ▶ was gesagt werden soll,
- ▶ was nicht gesagt werden darf,
- ▶ von wem etwas gesagt werden darf,
- ▶ wann etwas gesagt werden darf,
- ▶ in welcher Form etwas gesagt werden darf.

Die Diskursanalyse hilft uns, zu klären,

- ▶ wer redet, schreibt, veröffentlicht, . . .
- ▶ welche Institutionen oder Organisationen dahinter stehen,
- ▶ welche Aspekte im Vordergrund stehen,
- ▶ welche Begriffe benutzt werden und was (sollen) sie bedeuten,
- ▶ welche Form gewählt wird, etwa eine wissenschaftliche Untersuchung,
- ▶ welche Interessen dabei vertreten werden.

Warum ist es sinnvoll, (auch) in der Informatik Methoden der Diskursanalyse zu nutzen?

- ▶ Quellen analysieren und bewerten
- ▶ Relevanz von Quellen ermitteln
- ▶ Zusammenhänge feststellen
- ▶ Ergebnisse darstellen

Zum freudigen und erfolgreichen Lernen und Diskutieren bearbeiten wir:

- ▶ diskussionsfördernde Themen
- ▶ antagonistische Positionen
- ▶ extreme Ansichten
- ▶ populistische Behauptungen
- ▶ Werbung

Scheinanforderungen

Vortrag

- ▶ Vorträge können allein oder zu zweit gehalten werden.
- ▶ Ein Vortrag dauert max. 60 Minuten.

Schriftliche Ausarbeitung

- ▶ 8–10 Seiten (20.000–25.000 Zeichen)
- ▶ Abgabe bis 30.09.2009

Anwesenheit und Teilnahme an der Diskussion

Vortragsorganisation

Ein Vortrag dauert maximal 60 Minuten

- ▶ Etwa 3 Minuten pro Folie, also etwa 20 Folien.
- ▶ Weniger ist mehr: Keine überladenen Folien.
- ▶ Informationsquellen müssen angegeben werden.

Fangt rechtzeitig mit der Vorbereitung an

- ▶ Konzentration auf das Wesentliche kostet Zeit.
- ▶ Ich biete Euch Zeit für Vorbesprechungen an.

Proseminararbeit

- ▶ Schriftliche Ausarbeitung heißt Fließtext, keine Aufzählungen.
- ▶ 8–10 Seiten entsprechen etwa 20.000–25.000 Zeichen. Diese Angabe gilt pro Person.
- ▶ Abgabe bis 30.09.2009.

Form und Inhalt:

- ▶ Lest den Gestaltungsleitfaden.¹
- ▶ Gebt Eure Quellen an und zitiert korrekt.²
- ▶ Achtet auf Rechtschreibung und Grammatik.

¹<http://waste.informatik.hu-berlin.de/Diplom/LeitfadenTypo.pdf>

²<http://waste.informatik.hu-berlin.de/Lehre/Zitieren.html>

Feste Termine

14.04.2009 Einführung und Themenvergabe

21.04.2009 *Ausfall*

27.04.2009 **Montag:** Einführende Bemerkungen zu wissenschaftlichem Arbeiten sowie Präsentations- und Diskussionstechniken

14.07.2009 Abschluss und Seminauswertung

Freie Themen I

- ▶ Frauen in der Informatik
- ▶ Hacker vs. Cracker
- ▶ Strafrecht: „Hacker-Tools“
- ▶ Strafrecht: „Einbruch“ in offene WLANs
- ▶ „Killerspiele“
- ▶ Verschlüsselung, kryptographische Eigenschaften in der Werbung
- ▶ Krankenversicherungskarte vs. elektronische Gesundheitskarte
- ▶ Sicherheit der PINs bei ec-Karten

Freie Themen II

- ▶ Filesharing: Raubkopien vs. Softwareverteilungswerkzeug
- ▶ „Raubkopierer“
- ▶ Vorratsdatenspeicherung vs. Tor
- ▶ Internet als „rechtsfreier Raum“
- ▶ Verschlüsselung und Terrorismus
- ▶ Was ist eigentlich Information?
- ▶ Informatik: Wissenschaft vs. Ausbildung
- ▶ InformatikerIn vs. ProgrammiererIn
- ▶ Nerds in Film und „Wirklichkeit“

Verteilung der Vorträge

Wer macht was und wann?

Bei Nichteindeutigkeit wird gewürfelt.

Einführungen

- ▶ Michel Foucault, *Die Ordnung des Diskurses*, Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt am Main, 1991.
- ▶ Jean-François Lyotard, *Der Widerstreit*, Wilhelm Fink Verlag, München, 1987.

Nächste Termine

Montag, 27.04.2009, 13-15 Uhr, RUD 25, 3.113:

Einführende Bemerkungen zu wissenschaftlichem Arbeiten sowie
Präsentations- und Diskussionstechniken

28.04.2009

Erstes Referat

Viel Spaß!